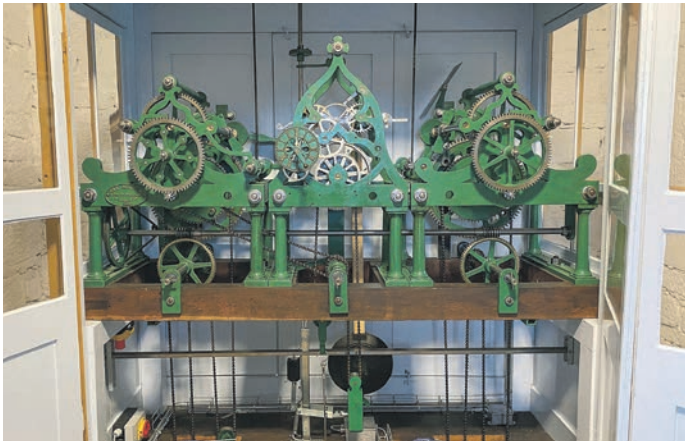
Grosses Kirchenfest in Steckborn

Evangelisch und katholisch Steckborn feiern am Sonntag, 18. August, gemeinsam Turm und Glocke



Die Turmuhr läuft wieder und tickt fleissig vor sich hin. Am Kirchenfest sind während der Turmführung von 13.00 bis 17.00 Uhr keine Viertel- und Stundenschläge zu hören. Das Uhrwerk mit dem Pendel kann aber bestaunt werden.

(bk) Über ein Jahr lang wurde in und am Kirchturm der evangelischen St. Jakobskirche gearbeitet. Die Sanierung des 190-jährigen Turmes ist auch von aussen gut zu sehen und so erstrahlt alles wieder in neuem Glanz. Seit vergangenem Donnerstag läuft auch die Turmuhr wieder und somit sind die vertrauten Glockenklänge und die Viertel- und Stundenschläge wieder zu hören. Die grösste der vier Glocken feiert in diesem Jahr ein wichtiges Jubiläum, denn sie erklingt schon seit 500 Jahren hier in Steckborn. Da sie den grösseren Teil der Zeit für beide Konfessionen geläutet hat, feiern wir gemeinsam ein grosses Kirchenfest. Katholisch und evangelisch Steckborn feiern am kommenden Sonntag, 18. August, die Stadtkirche, den frisch renovierten Turm und die grosse Glocke als ehrwürdige Jubilarin.

Das grosse Fest beginnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Festgottesdienst, der musikalisch mitgestaltet wird vom Kirchenchor unter der Leitung von Ruedi Keller und von Kirchenmusiker Martin Schweingruber. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Apéro. Um 11.00 Uhr eröffnen die Turmbläser auf dem Kirchturm den Festakt, der von der Stadtmusik musikalisch mitgestaltet wird und von den beiden Kirchgemeindepräsidenten Herbert Stolz und Alain Capt moderiert wird. Nach dem feierlichen Läuten der grossen Glocke ist die Zeit fürs Mittagessen gekommen. Es gibt festliche Menüs zur Feier des Tages. Ab 13.00 Uhr beginnt das vielseitige Nachmittagsprogramm, das für jeden Geschmack etwas bietet.

Wer gerne den frisch renovierten Kirchturm besichtigen und die Aussicht geniessen möchte, der kann dies unter fachkundiger Führung eines Teams des Architekturbüros Fausch tun. Tickets für die Besichtigung sind ab 13.00 Uhr auf der Empore beim Aufgang zum Turm erhältlich. Wer gerne mehr über die Sanierung erfahren will, aber ohne die Stufen zu erklimmen, der kann sich in der Kirche selbst darüber informieren. Denn unter der Empore werden Informationstafeln stehen, die später im Kirchturm angebracht werden. In der Kirche selbst haben wir «Besuch» von zwei alten Statuen, die früher in der Kirche waren und nun wieder einen Ausflug an ihren alten Wirkungsort machen dürfen. Vorne im Chor ist der Teppich zu bestaunen, der vor 50 Jahren von einer Gruppe von Frauen geknüpft worden ist und 1975 dann fertig geworden ist. Wer gerne tanzt und so seiner Freude über die Kirche, die Gemeinschaft und die gelungene Renovation Ausdruck verleiht, der ist gerne eingeladen zum gemeinsamen Tanzen im Chor vor dem bald 50-jährigen Teppich. Um 13.00 und 16.00 Uhr.

Um 14.40 Uhr findet in der Kirche ein 20-minütiges Orgelkonzert statt. Anschliessend dürfen Gross und Klein unseren Kirchenmusiker Martin Schweingruber bei der Orgel besuchen und selbst ausprobieren, wie unsere schöne Orgel der Firma Kuhn aus dem Jahre 1970 klingt.

Wer nach dem Mittagessen gerne auf den Festbänken auf dem Obertorplatz sitzen bleibt, der kommt in den Genuss von vielseitiger Musik auf der Bühne. Um 13.30 Uhr singt der Jodelclub Chlingebärg, um 14.00 und 15.30 Uhr ist das Saxophon-Ensemble zu hören und um 13.00, 15.00 und 16.00 Uhr spielt die Samba/Bossa Nova Band Grupo RioSanGallo.

Auch für Kinder gibt es ein vielfältiges Programm

Auch die Kinder können sich beim vielfältigen Kinderprogramm verweilen. Von 13.00 bis 15.00 Uhr unterhält Clownin Frohnella die Kinder auf dem Kirchplatz und von 14.00 bis 16.00 Uhr können sich die Kinder wunderschön schminken lassen. In und um die Kirche findet das Kirchenquiz statt und es gibt einige Dinge zum freien Spiel.

Im Saal gibt es eine Bildershow, die einen Eindruck gibt über die Renovationsarbeiten an unserem Turm. Wer sich für den Inhalt der goldenen Kugel interessiert, der hat im Saal die Möglichkeit Fotos dieser Zeitkapsel anzuschauen und den Text über den Turmneubau von 1833/1834 zu lesen. Und wer noch mehr wissen will: Der Eröffnungsabend in der neuen Saison der Steckborner Volkshochschule ist für die Stadtkirche reserviert. Am Donnerstag, 24. Oktober, spricht um 19.30 Uhr Betty Sonnberger Hutterli vom Amt für Denkmalpflege über die Kirche St. Jakobus und kirchliche Kunst im Allgemeinen.

Feiern Sie diesen Sonntag, 18. August, mit uns? Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt auf das gemeinsame Fest, das so schön und feierlich sein möge wie bei der Einweihung des Turmes vor knapp 190 Jahren.